



Sitzung des Generalrats vom 10. Mai 2023

Botschaft des Gemeinderats

betreffend die Gewährung eines Verpflichtungskredites von 160 TCHF für die Konservierung und Restaurierung des Museumsgutes für die Jahre 2024 bis 2028 (IK0024)

1. Ausgangslage

Der Bestand des Museums Murten ist neben dem des Museums für Kunst und Geschichte in Freiburg die bedeutendste und umfassendste historische Sammlung des Kantons Freiburg. Nach dem Stand von Oktober 2012 enthält die Gesamtsammlung rund 9'000 Objekte. Als eines der ältesten Museen im Kanton hat das Museum Murten die Aufgabe, diese materiellen Zeugen der letzten Jahrhunderte und -tausende für heutige und künftige Generationen zu pflegen und zu erhalten.

Nach Abschluss der Inventarisierungsarbeiten wurde im Jahr 2012 festgestellt, dass die unsachgemässe Lagerung der Objekte in den Estrichräumen des Museums den Sammlungsstücken stark zugesetzt hatte. Während Jahren waren die Objekte extremen klimatischen Bedingungen ausgesetzt, was besonders die Objekte aus organischen Materialien, aber auch die metallischen Gegenstände stark beschädigte hatte. Mit dem Konzept «Projekt Konservierung / Restaurierung» vom Oktober 2013 erfüllte der Stiftungsrat Museum Murten den Auftrag der Stadt Murten (Leistungsvereinbarung). Die Stadt Murten wurde über den Zustand und die notwendigen Massnahmen zur Konservierung der kulturhistorischen Sammlung orientiert und es wurde ein Vorgehen in zwei Phasen beantragt: Phase 1 von 2014 bis 2018 und Phase 2 für die Periode 2019 bis 2023. An der Sitzung vom 11. Dezember 2013 genehmigte der Generalrat einen Rahmenkredit über 200 TCHF für die Phase 1 und an der Sitzung vom 10. Oktober 2018 einen Rahmenkredit über 160 TCHF für die Phase 2.

2. Konservierung und Restaurierung des Museumsgutes

Viele Massnahmen wurden bereits ergriffen, um die Sammlung des Museums Murten zu schützen, zu pflegen und zu erhalten. So wurde ab 2013 das Sammlungsdepot in der alten Zivilschutzanlage Murten fachgerecht umgebaut und eingerichtet und besonders gefährdete Objekte konserviert oder restauriert. In der Phase 1 wurden alle dringend notwendigen Arbeiten der Priorität I (hohe Dringlichkeit und Wichtigkeit) umgesetzt, sowie ein Teil der Priorität II in Angriff genommen: der notwendige Depot Auf- und -umbau, der Kauf von Einrichtungen sowie der Beginn einer regelmässigen Depotkontrolle bzw. -überwachung. In der 2. Phase war das Ziel, die restlichen Konservierungsarbeiten der Priorität II auszuführen und abzuschliessen. Die Depotkontrolle weiterzuführen und die Priorität III (weniger relevante Objekte) zu behandeln. Die Phase 2 dauert jedoch länger als vorgesehen. Damit die Sammlungsobjekte langfristig erhalten werden können, bedarf es einer ständigen Kontrolle von diversen Faktoren im Depot (Klima, Schädlinge, Messungen, Reinigung, usw.). Neben dieser grundlegenden Aufgabe benötigt das Museum Murten ein Budget, mit dem die restli-

chen, wichtigen Objekte aus der bestehenden Sammlung (Priorität II), die weniger relevanten Objekte (Priorität III) sowie Objekte für Wechselausstellungen und Neuzugänge konservieren können.

Kostenschätzung für die Jahre 2024 – 2028

| | |
|--|-----------------------|
| - Depotarbeiten (u.a. interne Konservierungsarbeiten) | 75'000.00 CHF |
| - Konservierungsarbeiten extern (restliche Objekte der Phase 2, Neuzugänge, Objekte für Wechselausstellungen, bestehende Sammlung) | 70'000.00 CHF |
| - Softwarelizenz «MUSEUM+» | 6'500.00 CHF |
| - Materialien, Geräte, Transporte | 8'500.00 CHF |
| Total | 160'000.00 CHF |

Neben der allgemeinen Aufgabe des Museums, Kulturgüter zu schützen, zu erhalten und zu pflegen, hat das Museum auch eine Verpflichtung gegenüber den Donatoren, welche darauf vertrauen, dass ihre dem Museum geschenkten Objekte gut aufbewahrt werden.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt nach Möglichkeit durch eigene Mittel. Der Betrag für die Konservierung und Restaurierung des Museumsgutes wird jährlich in der Höhe von 32 TCHF dem Museum Murten überwiesen.

Folgekosten

Abschreibungen: 32 TCHF auf 10 Jahre = 3 TCHF pro Jahr

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Verpflichtungskredit im Betrag von 160 TCHF für die Konservierung und Restaurierung des Museumsgutes für die Jahre 2024 bis 2028 zuzustimmen.